

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 26.01.2017,
19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin	Karin Kristja als Vorsitzende
Beigeordneter	Hartmut Sopp
Beigeordnete	Gaby a Wengen
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
”	Klaus Börner
”	Arnold Sopp
”	Berthold Michel
”	Sandra Huth
”	Eckhard Lenz
”	Dirk Niebergall
”	Paul Witzemann
”	Thomas Bonn
”	Dietmar Dommershausen
”	Ingo Metz

Entschuldigt haben gefehlt: Beigeordnete Iris Schulz-Zimmermann und Ratsmitglied Hermann-Josef Schmitt

Die Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder die Herren Gramsch + Schmelzeis sowie und die weiteren Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 18.01.2017, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 20.01.2017, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 15. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 15 plus 1 = 16 beträgt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 13.12.16 gibt es keine Anmerkungen

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Erläuterung der veränderten Straßenleuchten durch die Syna
2. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen am Kindergartengebäude
3. Jagdgenossenschaft

4. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der betreffenden Gemeinden gem. § 205 Abs. 7 BauGB und über den Weisungsbeschluss an die Vertreter im Planungsverband Loreley zum Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB zur Änderung des Bebauungsplanes. *Vorlage Nr. 01/2017, WP 2014/2019*
5. Bauvoranfrage zum Umbau des Bestehenden Wohnhauses sowie Teilausbau der Scheune in 2 Einliegerwohnungen am Anwesen Siedlung Sehnental 3, Bornich, Flur 7, Flurstück 28 *Vorlage Nr. 02/2017, WP 2014/2019*
6. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017
7. Mitteilungen

Da es zur Tagesordnung keine Ergänzungswünsche gibt eröffnet die Vorsitzende damit lt. Einladung die Sitzung.

A) Öffentliche Sitzung

1. Erläuterung der veränderten Straßenleuchten durch die Syna

Die Vorsitzende erläutert dem Rat, dass die Syna an alle Gemeinden im Rhein-Lahn Kreis herangetreten ist, um über die Erneuerungen der Straßenbeleuchtung zu sprechen und übergibt das Wort an die beiden Herren der Syna.

Herr Schmelzeis erläutert zunächst, dass es um den Austausch der Lampenkörper geht, da diese Baureihe mittlerweile 40 Jahre alt sei und zwischenzeitlich die Ersatzteilversorgung durch den Hersteller eingestellt wurde. Dies führt logischerweise dazu, dass der Syna jetzt relativ kurzfristig die Ersatzteile ausgehen und auch viele Lampen inzwischen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, da Sie schon vor Jahrzehnten montiert wurden.

In den Verhandlungen mit den Lampenlieferanten konnten im Gegenzug Sonderkonditionen erreicht werden, die es ermöglichen im Jahre 2017 neue LED-Lampen zu hervorragenden Konditionen zu erwerben (Dies gilt allerdings nur, bei Bestellung bis 30.06.2017). Danach werden lt. Herrn Schmelzeis diese Einkaufskonditionen, die z.Zt. lt. seiner Aussage einmalig günstig sind, nicht mehr zu erreichen sein.

Dies hängt auch damit zusammen, dass Hessen z.Zt. den Austausch der öffentlichen Straßenbeleuchtung bezuschusst, d.h. dass in Hessen sehr viele Gemeinden dies jetzt tun werden, was zu großen Bestellzahlen führt, an die sich jetzt durch die Syna auch der Rhein-Lahn Kreis anhängen kann, um diesen Preisvorteil mitzunehmen. Nach Aussage von Herrn Schmelzeis ist damit zu rechnen, dass sich die Lampe nach Ablauf dieser Vereinbarung um mindestens € 50,00/Stück verteuert.

Durch die Umstellung von Leuchtkörper auf LED wird auch mindestens 2/3 des Stromverbrauches für die umgerüstete Straßenbeleuchtung entfallen, was für Bornich eine jährliche Einsparung an Stromkosten von mindestens € 3.600,00 p.a. bei kompletter Umstellung bedeuten würde.

In diesem Zusammenhang wurde auch von Herrn Schmelzeis darauf hingewiesen, dass es hierfür Kreditprogramme der KfW betr. CO² Einsparung gebe, die praktisch zinslos seien.

Bornich müsse sich auch nicht zu einer kompletten Erneuerung entschließen, sondern es sei auch möglich hier nur einzelne Straßen umzurüsten, oder etwa die Laternen bei dem jetzigen Gelblicht zu belassen. Hier sei die Gemeinde frei zu entscheiden ob, und ggf. in welchem Umfang sie an der Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt teilnehmen möchte.

Es wurde sodann mit den Herrn der Syna vereinbart, dass der Gemeinde eine Ausarbeitung betr. der Umrüstung übersandt wird, aus der die Kosten als auch die Stromeinsparung zu ersehen ist, damit der Rat eine Entscheidungsgrundlage für seine Sitzung am 07.03.17 hat.

Abschließend bedankte sich die Vorsitzende bei den Herren von der Syna, die anschließend die Sitzung verließen.

2. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen am Kindergartengebäude

Zunächst erläutert die Vorsitzende noch einmal das Gespräch in der Kreisverwaltung in Bad Ems am 14.12.16. Für die heute zu beschließenden beiden Schritte der Sanierung wurde fristgerecht ein Antrag auf Mittel aus den nicht benötigten Betreuungsgeldern 2017 gestellt. Der neue Vertrag über die Nutzung des Kindergartens zwischen der Gemeinde und der Kirchengemeinde wird ausgearbeitet.

In 2018 soll dann ein Antrag auf Mittel aus der Dorferneuerung gestellt werden um dann den nordöstlichen Teil des Gebäudes (Gemeindeteil) zu sanieren.

In 2016 wurde ja bereits das Dach saniert und der Schallschutz eingebaut. Hierfür wurden aus der Spende Tiefenthaler T€ 30 verbraucht.

Nach der Kostenschätzung von Herrn Opel fallen für die Bauarbeiten im Bereich Küche Kosten in Höhe von ca. T€ 8 (Einbauküche bezahlt die Kirchengemeinde) und für den Sanitärtrakt T€ 57 an. Zusammen mit den Nebenkosten und der MwSt. dürften sich die gesamten Kosten für diese beiden Positionen dann auf ca. T€ 91 belaufen.

Hiervon können dann noch die restlichen T€ 70 aus der Spende verwendet werden.

Beigeordnete Gaby a Wengen stellt dann den Antrag, dass der letzte Satz (Der Verkauf des Rathauses wird weiterhin verfolgt) des Textes aus dem Beschluss herausgenommen wird und als eigenständiger Tagesordnungspunkt in einer späteren Sitzung behandelt wird.

Dies stößt auf allg. Zustimmung aus dem Rat.

Die Vorsitzende stellt dann zur Abstimmung, ob nach dem vorgelegten Konzept die Titel 1: Küche und Titel 2: Sanitärtrakt angegangen werden sollen.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

3. Jagdgenossenschaft

Folgendes Prozedere in Sachen gemeindeeigener Mulcher wird festgelegt:

Der Mulcher steht bei Ratsmitglied Heiko Zimmermann. Bei ihm ist Bedarf anzumelden und die Nutzung abzustimmen. Pro angefangener 10 ha gemulchter Fläche ist eine jährliche Nutzungsgebühr von € 50,00 zu zahlen.

Heiko Zimmermann meldet zum Jahresende die Nutzer mit Fläche an die Gemeinde,

damit die Gebühr in Rechnung gestellt werden kann.
Sobald Landwirte gemeindeeigene Flächen mulchen haben sie einen Anspruch auf Aufwandsersatz.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der betreffenden Gemeinden gem. § 205 Abs. 7 BauGB und über den Weisungsbeschluss an die Vertreter im Planungsverband Loreley zum Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB zur Änderung des Bebauungsplanes.**

Vorlage Nr. 01/2017, WP 2014/2019

Die Vorsitzende erläutert nochmals die Notwendigkeit der beiden Beschlussempfehlungen in Sachen Planungsverband Loreley. Nachdem hierzu keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen aus dem Rat kamen stellt Sie also diese zur Abstimmung:

1. Der Ortsgemeinderat Bornich Bornich ist gemäß 205 Abs. 7 BauGB über die abschließende Planung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Loreley informiert und billigt die Inhalte des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB in seiner Schlussfassung.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

2. Der Ortsgemeinderat Bornich beauftragt seine in den Planungsverband entsandten Vertreter den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB zu fassen.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

Sodann gibt die Vorsitzende zur Kenntnis, dass die Verbandsgemeinde bittet, bedingt durch den Abriss auch des Kellers des Berghotels, durch den Rat das Einvernehmen herzustellen, dass gegen die vorgesehene Unterlagerung des Kristalls am ehemaligen Berghotel keinerlei Bedenken bestehen.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

- 5. Bauvoranfrage zum Umbau des Bestehenden Wohnhauses sowie Teilausbau der Scheune in 2 Einliegerwohnungen am Anwesen Siedlung Sehnental 3, Bornich, Flur 7, Flurstück 28**

Vorlage Nr. 02/2017, WP 2014/2019

Gaby a Wengen verlässt wegen Sonderinteresse den Platz am Ratstisch und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Gegen die geplanten Baumaßnahmen am Anwesen Sehnental 3 werden seitens des Ortsgemeinderates keinerlei Einwände vorgebracht. Im Gegenteil bittet der Rat die Verwaltung um Unterstützung des Vorhabens um einer neuen jungen Familie die Möglichkeit der Ansiedlung im Ort zu geben.

Abstimmung: Einstimmig 13-Ja Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017

Der Rat sieht die Voraussetzungen nicht gegeben um an obigem Wettbewerb teilzunehmen.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

7. Mitteilungen

- Rheinsteig Instandhaltung
- Erbschaftssache FA Montabaur

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass in einer Nachlasssache das FA Montabaur nachfragt, ob seitens der Gemeinde Interesse am Erwerb von mehreren Grundstücken vorliegt die in der Gemarkung Bornich liegen.
Der Rat kann hier keinerlei Interesse am Erwerb dieser Grundstück erkennen, lehnt den Erwerb daher ab und bittet die Verwaltung das FA Montabaur entsprechend zu informieren.

Abstimmung: Einstimmig 14-Ja Stimmen

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und den Gästen und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: 07.03.2017 19.00 Uhr



Karin Kristja
Ortsbürgermeisterin



Arnold Sopp
Protokollführer